

TOP 2 **Mitteilungen**

- 1) Bürgermeister Rodenkirch weist auf die Europa- und Kommunalwahl am 9. Juni hin.
In diesem Zusammenhang weist er darauf hin, dass der Wahlausschuss am 24. Mai öffentlich getagt habe und alle Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit hatten, an der Sitzung teilzunehmen.
Zu dem weist er darauf hin, dass es im Wahlbezirk Wengerohr erforderlich gewesen sei, den Wahlschein von zirka 315 Briefwählern als ungültig zu erklären, weil auf dem übermittelten Stimmzettel des Ortsbeirates eine Person zu viel gestanden hatte.
Die betroffenen Bürgerinnen und Bürger wurden alle angeschrieben und entsprechend informiert. Diejenigen, die die Unterlagen noch nicht zurückgesendet haben, werden derzeit von den Mitarbeitern des Wahl- und des Ordnungsamtes zu Hause aufgesucht.
- 2) Die Aktion „Stadtradeln“ läuft seit dem 1. Juni.
- 3) Am 12. Juni findet der diesjährige Firmenlauf statt.
- 4) Am 28. August 2024 findet ein Bürgerdialog mit der Leiterin der Polizeiinspektion Romy Berger statt. Hierzu sind alle Bürgerinnen und Bürger eingeladen.
- 5) Bürgermeister Rodenkirch weist auf die Kirmes in Wengerohr am 29. Juni hin.
- 6) Die Arbeiten zum Vitelliusbad befinden sich weiterhin im Zeit- und Kostenplan. Derzeit wird beraten, wie der Badebetrieb gestaltet werden kann. Mit einer Fertigstellung wird im 1. Quartal 2025 gerechnet.
- 7) Am 2. April fand die Sportlerehrung statt. Die Vielzahl an geehrten Sportlerinnen und Sportlern und deren Leistungen zeigen, dass Wittlich auch als Sportstadt bezeichnet werden kann.
- 8) Die Vernissage zur Ausstellung „Sammelsurium“ von Tony Munzlinger am 5. Mai war mit 150 Personen gut besucht.
- 9) Am 6. Mai fand ein Waldbegang mit Umweltministerin Eder statt. Der Termin wurde durch den Gemeinde- und Städtebund organisiert. Zudem wurde Ministerin Eder das WILàvie gezeigt. Ministerin Eder zeigt sich von der Einrichtung und dem Konzept überzeugt.
- 10) Der Stadtmarketingverein Wittlich e.V. hat einen neuen Vorstand.
- 11) Bürgermeister Rodenkirch nimmt kurz Stellung zu dem Artikel des Trierischen Volksfreundes der sich darauf bezieht, dass es mehr Bürgerbeteiligung geben sollte. Er finde es gut, dass in Deutschland die repräsentative Demokratie vorherrsche. Allerdings schließt diese nicht aus, dass alle Bürgerinnen und Bürger an den unterschiedlichsten Prozessen beteiligt werden. Die Stadt Wittlich bietet zumeist Workshops, Einwohnerversammlungen, Runde Tische oder auch Online-Umfragen an. Es werde versucht, alle in einem konstruktiven Dialog mitzunehmen, allerdings müssen von den Bürgerinnen und Bürgern diese Angebote auch angenommen werden. Jeder könne sich für das Allgemeinwohl engagieren.
- 12) Bürgermeister Rodenkirch weist darauf hin, dass der Glasfaserausbau in den nächsten Wochen beginnen wird. Er bittet die Bürgerinnen und Bürger um Verständnis, falls es dadurch zu Beeinträchtigungen kommen sollte.